

PRESSEMITTEILUNG

Passantendichte in Wien: Das sind die begehrtesten Fußgänger-Hotspots in der Weltmetropole

[Karte des Monats von Nexiga](#) zeigt: Wien ist nicht nur in seinem Stadtzentrum bei Bummlern beliebt. Auch attraktive Subzentren und Konsumschwerpunkte ziehen Passanten an.

Bonn, 10. September 2018_ Wien ist die lebenswerteste Stadt der Welt. Das bestätigte erst zuletzt das internationale Beratungs-Unternehmen Mercer in seiner Studie zur Lebensqualität in Städten weltweit. Doch Wien ist nicht nur lebenswert, sondern auch lebhaft und zieht jedes Jahr Millionen von Menschen an, die die Stadt gerne zu Fuß erkunden: Die [aktuelle Karte des Monats](#) von Nexiga zeigt die Passantendichte für Wien, das heißt die Anzahl an Passanten klassifiziert je Straßensegment in 10 Klassen (0 = keine, 10 = 1A-Lage). Die Karte verhält sich wie eine Wärmebildkarte: blau gekennzeichnet sind Straßen ohne nennenswerte Passantenfrequenz, rot markiert sind 1A-Lagen, also die Hotspots in Wien.

Vor allem im ersten Bezirk, dem Herzen von Wien zwischen Wiener Oper, dem Stephansdom und Donaukanal, ist die Passantendichte sehr hoch. Das liegt nicht nur an den vielen Einkaufsmöglichkeiten, sondern auch an dem vielfältigen Kultur- und Freizeitangebot und der guten Erreichbarkeit der verschiedenen Anlaufpunkte zu Fuß. Je weiter man sich vom Stadtzentrum entfernt, desto geringer ist die Passantendichte – kreisförmig um Wiens 1A-Lage herum nimmt die Anzahl der Passanten kontinuierlich bis zur quasi Nullfrequenz ab.

Im Stadtzentrum der Metropole befindet sich jedoch nicht der einzige Konsumschwerpunkt, so jagt in Wien eine Shoppingmeile die nächste: Diese befinden sich rund um das Zentrum und sind der Hauptgrund für die hohe Passantendichte. Gemeint sind hier insbesondere die Landstraßer Hauptstraße (im Süden), Mariahilfer Straße und die Gablenzgasse.

Daneben gibt es eine Vielzahl an weiteren attraktiven Subzentren, die bezüglich der Passantendichte mit dem Stadtzentrum Schritt halten können. Hierzu gehören das Industriegebiet Auhof im Westen der Stadt, das Donauzentrum in der Wagramer Straße im Norden und die Landwehrstraße im Osten. Allen gemein: Einkaufszentren, welche eine Masse an Menschen anziehen, was deshalb zu einer überdurchschnittlich hohen Passantenfrequenz führt.

Weitere A- und 1B-Lagen sind im 22. und 23. Bezirk in der Gewerbeparkstraße, der Kürschnergasse und Breitenfurter Straße zu finden.

Die in dieser Karte dargestellten Ergebnisse können direkt in die Standort- und Filialplanung einfließen. Für bestehende Filialen ist die Passantenfrequenz vor Ort ein wichtiger Indikator für lokale Promotionsaktionen. Auch unternehmerische Entscheidungen – wie etwa die Planung neuer Standorte und Vertriebswege von Hotels und Gewerbeimmobilien sowie die Planung von Wifi-Hotspots – können mithilfe der Karte zur Passantendichte in Wien gestützt werden.

Zur Karte: Die Karte zeigt die Passantendichte je Straßensegment für die österreichische Hauptstadt Wien in 10 Klassen. Die Passantendichten gibt es seit Neuestem für jede Straße in Europa.

Quelle der Daten: Walkabout Consulting GmbH und Nexiga GmbH

Über Nexiga

Der Full-Service-Anbieter unterstützt Unternehmen in der Planung und Bewertung von Vertriebs- und Versorgungsgebieten, Standorten und Filialen sowie bei der Segmentierung und Profilierung von Kunden und Zielgruppen. Auf der Basis räumlicher Systematisierung mittels Geo- und Marktdaten liefert Nexiga umfassende Markttransparenz und deckt relevante Marktpotenziale auf. Zudem können CRM-Systeme mit Geo- und Marktinformationen sinnvoll ergänzt werden. Hausgenaue Daten, intelligente Analysen und passgenaue Software-as-a-Service-Lösungen bieten umfangreiches Wissen für differenzierte Marketing- und Vertriebsstrategien.

Weitere Informationen unter <http://www.nexiga.com>

###

Kontakt Nexiga:

Ina Wagner, Senior Marketing Manager
wagner@nexiga.com

Pressekontakt:

Shari Lüning,
Tel.: 089 720 137 – 25
nexiga@elementc.de